

**Thomas Hartmann**  
Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Oertelweg 14  
87435 Kempten  
Tel. +49 831 5239195  
mobil +49 170 1891135  
e-Mail: ht.hartmann@t-online.de  
www.gruene-kempten.de



Kempten, Donnerstag, 2. November 2017  
171008\_radverkehr.docx  
Seite 1 / 2

## **Antrag zum Radverkehr**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kiechle,

zur Verbesserung der Voraussetzungen für eine Verstärkung des Radverkehrsanteils in Kempten haben wir folgende Mängel- bzw. Antragsliste erstellt:

- Bei der Ausführung des Winterdienstes ist zumindest an jenen Radwegteilen, die auf abschüssige und hoch frequentierte Wegstellen entfallen, zeitnah nach Ende des Schneefalls der Radweg von den Schneebergen zu befreien.
- Wir unterstützen ausdrücklich die Planungen des Amtes für Tiefbau und Verkehr, den Rad- und Fußweg entlang der Rottach zu befestigen, wo dies noch nicht der Fall ist, um eine Räumung und Radnutzung im Winter zu ermöglichen.
- Mittelfristig ist dem entsprechend auch der Illerradweg als überregionale Radverbindung zu ertüchtigen.
- Aufbauend auf den Erkenntnissen und dem Arbeitsstand des Mobilitätskonzeptes ist eine lückenlose Vervollständigung des Radwegenetzes anzustreben und dazu weiterhin ein mit Radverkehrsfragen versiertes Fachbüro zu konsultieren.
- Die Endlosgeschichte des Radangebotsstreifens entlang der Immenstädterstraße stadteinwärts ist einem Abschluss zuzuführen.

- Die Ampelschaltung mit Anforderungstaste an der Füssener Straße an der St.-Mang-Brücke ist nicht praxistauglich und muss mit Blick auf eine Optimierung der Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr umzurüsten.
- Für alle Straßen, die keinen gesonderten Radweg und keinen Angebotsstreifen aufweisen und somit Mischverkehr erfordern, ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h anzuordnen. Eine Ausnahme bildet hier der Stadtring.
- Die Radwegeverbindung zwischen Hochschule und Innenstadt ist allgemein unzureichend und dringend verbesserungsbedürftig.
- Im Falle temporär bedingter Fahrbahnbeschränkungen, z.B. durch Baustellen, darf ein vorhandener Radweg nicht einfach beseitigt werden. Stattdessen ist die Verkehrsführung so zu gestalten, dass die Nutzung durch den Radverkehr erhalten bleibt.

Herzlichen Dank.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.



Thomas Hartmann